

Pressemitteilung

vom 8. Juli 2008



Alle Zeiten. Alle Sinne

Heilige und Hasen – Bücherschätze der Dürerzeit

Sonderausstellung zeigt vom 10. Juli bis 12. Oktober Höhepunkte der Buchkunst Albrecht Dürers und seiner Epoche

Kostbar illuminierte Bücher, berühmte Künstler und hochrangige Mäzene stehen im Mittelpunkt der neuen Sonderausstellung im Germanischen Nationalmuseum, die der Leidenschaft für das schöne Buch in der Dürerzeit gewidmet ist. Die einmalige Präsentation ermöglicht den Blick auf die gestalterische Vielfalt von Buchkunst und Buchgebrauch. Zugleich spürt sie Albrecht Dürers eigenen Aktivitäten als Büchermacher nach und beleuchtet seinen Einfluss auf die Buchillustration der Zeitgenossen. Die Bandbreite des buchkünstlerischen Schaffens der Dürerzeit wird mit prachtvollen Leihgaben aus den berühmtesten europäischen Bibliotheken erstmals beleuchtet.

In den Jahrzehnten um 1500 blühte die Buchkultur in Nürnberg: Albrecht Dürer schuf mit seinen Holzschnittfolgen Pionierwerke, die als große gebundene Bücher erschienen. Buchmaler wie Albrecht und Nikolaus Glockendon oder Jakob Elsner statteten fürstliche Prachthandschriften mit wertvollen Miniaturen aus. Humanistisch orientierte Bürger und Patrizier trugen gewaltige Privatbibliotheken zusammen. Zu diesen gehörte der Nürnberger Stadtarzt Hartmann Schedel, der Autor der „Schedelschen Weltchronik“, die in einer prunkvoll kolorierten Ausgabe in der Ausstellung zu sehen ist.

Hintergrund für diese Blütezeit ist der Medienwandel vom handgeschriebenen Codex zum gedruckten Buch, hervorgerufen durch Johannes Gutenbergs bahnbrechende Erfindung des Buchdrucks um 1450. Bei den Auftraggebern und Sammlern erweckte das Buch als gedrucktes Massenmedium eine neue Liebe zum schön verzierten Unikat. Weder in früherer noch in späterer Zeit boten sich dem Büchermacher und Bücherfreund im Umgang mit dem Buch derart reiche Möglichkeiten wie in der Epoche Albrecht Dürers. Neben verschwenderisch illustrierten Luxuscodices entstehen handliche gedruckte Taschenbücher für den alltäglichen Lektürebedarf.

Die zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts gehört zu den experimentierfreudigsten Perioden in der Geschichte der Buchkunst. Die Erfindung und Verbrei-

Kontakt

Dr. Christian Vogel
Öffentlichkeitsarbeit

Telefon
(09 11) 13 31-103, -116
Telefax
(09 11) 13 31-234
E-Mail
c.vogel@gnm.de

Hausadresse
Kartäusergasse 1
90402 Nürnberg

Postanschrift
Postfach 11 95 80
90105 Nürnberg
www.gnm.de

Dateiname
01_PM_Buecherschaetze.doc

Download
www.gnm.de/Presse.php

Pressemitteilung

vom 8. Juli 2008



Alle Zeiten. Alle Sinne

—
tung des Buchdrucks und verschiedener druckgraphischer Techniken stellte auch die Nürnberger Buchgestalter, Miniaturisten und Illustratoren vor neue Herausforderungen. Höhepunkt sind fünf Inkunabeln aus dem Besitz Willibald Pirckheimers (1470-1531). Der Patrizier, Ratsherr, Humanist und Dürer-Freund besaß eine umfangreiche Bibliothek. Seine wertvollsten Bücher ließ Pirckheimer mit jeweils einer großen handgemalten Wappenminiatur verzieren. Sie wurden von seinen Erben als Werke Albrecht Dürers verkauft. In der Dürer-Forschung umstritten, sind die zierlichen Miniaturen jedoch eher einem bzw. mehreren Nürnberger Miniaturisten zuzuschreiben. Wer auch immer der Schöpfer war: Sie gehören zu den frühesten Renaissanceminiaturen in der deutschen Buchmalerei.

—
Die aus Schätzen Nürnberger Sammlungen und berühmter europäischer Bibliotheken – darunter die Stiftsbibliothek St. Gallen, die Bayerische Staatsbibliothek, die Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel und die Königliche Bibliothek Kopenhagen – zusammengestellte Präsentation lässt den Bücher-Boom der Epoche mit herausragenden Beispielen neu entstehen. Erlesene Buchmalereien und seltene Dürer-Bände, darunter auch sein Handexemplar der „Unterweisung der Messung“ und eine illuminierte Ausgabe des „Marienlebens“, lassen materielle Pracht, wechselseitige Einflüsse, aber auch den steten Modernisierungsprozess des Mediums lebendig werden. Viele Handschriften und Drucke werden erstmalig öffentlich ausgestellt und waren in dieser Zusammenstellung überhaupt noch nie zu sehen.

—
Zusammengeführt werden die bedeutenden Werke nicht zuletzt zur Klärung offener Forschungsfragen: Die erstmalige Zusammenschau der Exponate bietet die einmalige Gelegenheit zum vergleichenden Betrachten. Sie verspricht neue Erkenntnisse über die Werkstattzusammenhänge, die Entwicklung der Nürnberger Buchmalerei in der Dürerzeit und nicht zuletzt über die Rolle, die Albrecht Dürer in diesen Umwandlungsprozessen spielte.

Eine mit internationalen Experten besetzte **Tagung** zum Thema „Nürnberger Buchmalerei der Renaissance. Albrecht Dürer und die Miniaturisten seiner Zeit“ findet vom 10.-11. Juli 2008 im Aufseß-Saal des Germanischen Nationalmuseums statt. Das Programm ist unter www.forschung.gnm.de einzusehen. Der Eintritt zur Tagung ist frei.

Kontakt

Dr. Christian Vogel
Öffentlichkeitsarbeit

Telefon
(09 11) 13 31-103, -116
Telefax
(09 11) 13 31-234
E-Mail
c.vogel@gnm.de

Hausadresse
Kartäusergasse 1
90402 Nürnberg

Postanschrift
Postfach 11 95 80
90105 Nürnberg

www.gnm.de

Dateiname
01_PM_Buecherschaetze.doc

Download
www.gnm.de/Presse.php

Pressemitteilung

vom 8. Juli 2008



Alle Zeiten. Alle Sinne

Publikation: Zur Ausstellung erscheint ein reich bebildeter Katalog, 184 S., € 17,80 (Museumsshop)/€ 23,- (Buchhandel, Versand).

Hochauflösende **Pressefotos** stehen zum Download im Pressebereich unserer Website www.gnm.de/presse.php bereit.

Führungen und Veranstaltungen:

Führungen durch die Ausstellung Mi 18 Uhr, So u. Feiertage 14.30 Uhr. Gruppenführungen nach Vereinbarung: Telefon (0911) 1331-238, Telefax (0911) 1331-200/-318, erwachsene.familien@kpz-nuernberg.de

Themenführungen: Mi 16.07.2008 19 Uhr, So 20.07.2008 11 Uhr: Zwischen Handschrift und gedrucktem Buch. Meisterwerke Nürnberger Miniaturkunst; Mi 13.08. und 8.10.2008 19 Uhr, So 17.08. und 12.10.2008 11 Uhr: Dürer und das Buch; Mi 24.09.2008 19 Uhr, So 28.09.2008 11 Uhr: Heilige Hasen? Zur Bedeutung von Tierdarstellungen in der Buchmalerei.

Gespräch „Was ist Kunst?“ am Di 15.07.2008 10.15 Uhr: Die Glockendon-Werkstatt, Jutta Gschwendtner, Dr. Anna Scherbaum

Studientag in Kooperation mit der Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus am Di 22.07.2008 9.30-15.30 Uhr: „Dürer und das Buch. Buchmalerei und Buchkultur der Renaissance in Nürnberg“, Anmeldung erforderlich: (0911) 2346-0

Sa 20.09. und 27.09.2008 11-17 Uhr: Kalligraphie-Kreativkurs für Erwachsene mit Karin Thrän, Kalligraphin. Anmeldung erforderlich: (0911) 1331-238

Angebote für Schulklassen und Jugendgruppen: Telefon (0911) 1331-241, Telefax (0911) 1331-318, E-Mail schulen@kpz-nuernberg.de.

Kontakt

Dr. Christian Vogel
Öffentlichkeitsarbeit

Telefon
(09 11) 13 31-103, -116
Telefax
(09 11) 13 31-234
E-Mail
c.vogel@gnm.de

Hausadresse
Kartäusergasse 1
90402 Nürnberg

Postanschrift
Postfach 11 95 80
90105 Nürnberg

www.gnm.de

Dateiname
01_PM_Buecherschaetze.doc

Download
www.gnm.de/Presse.php